



STUDIERENDENPARLAMENT

Das Präsidium

c/o AstA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Gebäude 25.23.U1 – Universitätsstraße 1 – 40225 Düsseldorf
Tel.: (0211) 81-13281 (Sekretariat) – Fax: (0211) 81-13290 – E-Mail: sp@asta.hhu.de

30.11.19

An das Studierendenparlament

Antrag: Anfrage um Projektförderung: Ausstellung „White Space“ zum Thema Leerstand

**Initiative: Teamprojekt der Masterstudiengänge
„Kunstvermittlung und Kulturmanagement“ sowie
„Kunstgeschichte“**

Antragstellende: Anne Groh, Katrin Rollmann, Lea Mork

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, die Kunstaussstellung „White Space“ mit einem Betrag von 1.200€ zu unterstützen.

Begründung:

Das Projekt White Space findet im Rahmen eines interdisziplinären Masterprojekts an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf statt. Die temporäre Gruppenausstellung verbindet verschiedene künstlerische Positionen, die sich dem Thema Leerstand nähern. Dabei werden politische, soziale und ästhetische Statements zusammengebracht, um das Potenzial von Leerstand in Städten aufzudecken und Raum für kreative Diskurse zu schaffen.

Zum Titel:

In der Informatik bezeichnet der White Space ein Zeichen im Text, das in Textverarbeitungsprogrammen durch eine Leerfläche dargestellt wird und dennoch Speicherplatz verbraucht. Betrachtet man eine Stadt als typografischen Ort und ihre Gebäude als Zeichen im Text, so zeichnet sich hier der weitreichende Leerstand in Geschäften und Wohnräumen als White Space ab.

Das ist geplant:

- Zweiwöchige Ausstellung zum Thema Leerstand im Mai 2020
- Vernissage mit Podiumsdiskussion & Anregungen zum Diskurs, Live Musik und Performance
- Angebote zu Führungen durch Planungsteam & KünstlerInnen
- Evtl. 1-2 Themen-/ Grillabende

KünstlerInnen:

- Studierende & AbsolventInnen von Kunstakademie, Alanus Hochschule, FH Dortmund, etc.
- Nutzung unterschiedlicher Medien (Fotografie, Installation, Performance, etc.)

Ort:

- Kulturlabor am Düsseldorfer Südring (zugleich Atelierwerkstatt des Künstlers Klaus Wagenbach)
- Abrissgefährdetes Gelände mit hohem Baumbestand & Kulturlandschaft
- Zweiteiliger Innenraum für Ausstellung mit Stromanschluss & Tageslicht + Kaffee-/ Leseecke + Küche + Aufenthaltsbereich
- Großes Außengelände mit Skulpturengarten, Unterstand, Hebeanlage, ...

Unser Projekt wird von StudentInnen ausgerichtet: die KünstlerInnen studieren hauptsächlich (wenn auch nicht ausschließlich) an der Kunstakademie, einem engen Kooperationspartner unseres Instituts. Der Fotograf für die Archivierung des Ausstellungsdisplays, die MusikerInnen und einige der RednerInnen haben wir an der Universität von dem Projekt begeistern können. Nicht zuletzt sind wir drei Studentinnen, die ehrenamtlich im Rahmen des Teamprojektes an der Ausstellung arbeiten.

Es ist jedoch auch ein Thema, das für Studierende essenziell wichtig sein kann: Leerstand auf der einen Seite und Wohnungsknappheit auf der anderen. Studierende finden aufgrund der hohen Mieten teils keinen Wohnraum, während der spekulative Leerstand genau dieses Problem befördert.

Eine Projektförderung würde es uns unter anderem ermöglichen alle TeilnehmerInnen angemessen zu entlohnen, um das immerwährende Problem des unbezahlten Arbeitens im Kultursektor zumindest symbolisch zu durchbrechen.

Insgesamt werden etwa 3.500€ für KünstlerInnen- und RednerInnen-Gagen, Materialien, Transport, Betriebskosten und sonstige Ausgaben anfallen.

Um Finanzierung bemühen wir uns ebenfalls bei ver.di, Fördertöpfen des Kulturredamtes, verschiedener Stiftungen sowie beim Kreis der Freunde der Universität. Außerdem streben wir eine nichtmonetäre Förderung bezüglich des Raumes, der Druckkosten für Werbepunkte sowie des Getränkesponsorings an.

Nichtsdestotrotz setzen wir primär auf universitätsnahe finanzielle Projektförderung.

Kostenkalkulation:

Honorare:

- | | |
|---------------------------|-------|
| • KünstlerInnen (je 200€) | 1000€ |
| • Performance | 200€ |
| • Vortragsgagen (je 70€) | 210€ |
| • Band | 400€ |

Materialien:

- | | |
|-----------------------------------|------|
| • Materialzuschüsse KünstlerInnen | 500€ |
| • Weitere Materialien | 500€ |

Werbung	100€
---------	------

Transport	250€
-----------	------

Betriebskosten	50€
----------------	-----

Sonstiges	290€
-----------	------

Ingesamt 3500€

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lea Mork

lea.mork@hhu.de